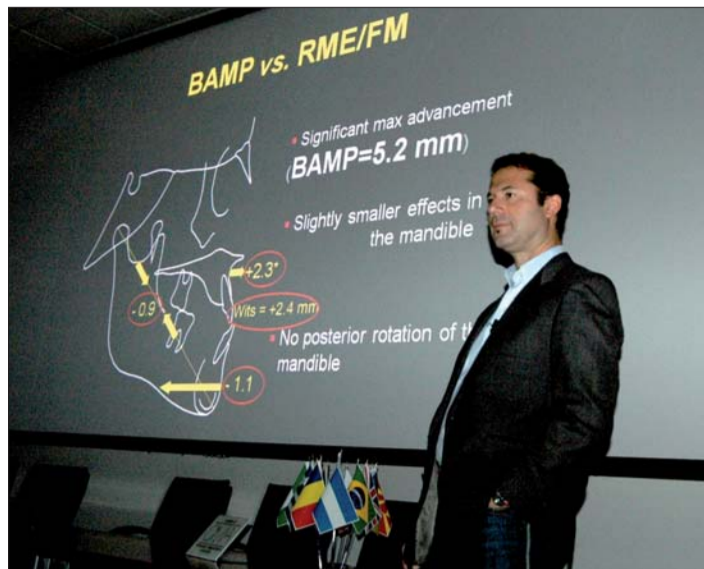


Wege und Umwege der KFO



Rund 300 Teilnehmer hatten die Gelegenheit dieses Zwei-Tages-Kurses wahrzunehmen, um Kieferorthopädie auf höchstem Niveau zu erleben.



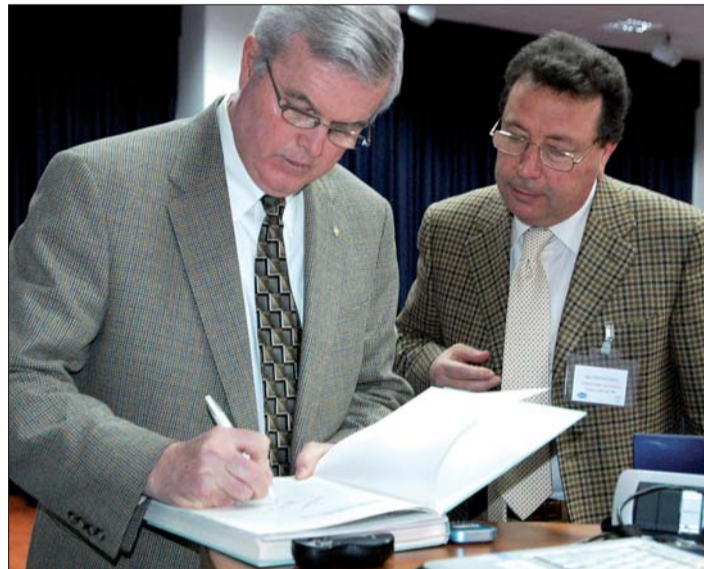
Prof. Dr. Tiziano Baccetti stellte vergleichende Studienergebnisse zur Vorverlagerung der Maxilla mittels unterschiedlicher Methoden vor.



Beliebte Diskussionspartner auch in den Pausen: die Professores McNamara und Baccetti.



Begehrnt in der Diskussion bei den italienischen Kollegen: Prof. Dr. Lorenzo Franchi (Universität Florenz).



So mancher Teilnehmer nutzte die Pausen, um sich Bücher von Professor McNamara vom Autor persönlich signieren zu lassen.



Veranstalter Leone präsentierte sich den internationalen Teilnehmern mit guter Organisation und innovativen Produkten.

KN Fortsetzung von Seite 1

Unter dem Titel „Straightening Teeth and Faces: Practical Lessons learned during the First Forty Years“ bot McNamara einen Überblick zu Wegen und Umwegen der Kieferorthopädie.

Italiens Flair und Wissenschaft

Besonderen Reiz hatte dieser von der Firma Leone veranstaltete Kurs zudem durch Prof. Dr. Tiziano Baccetti und Prof. Dr. Lorenzo Franchi (University of Florence), beide fachkompe-

tente Moderatoren, Co-Referenten, Übersetzer und Diskussionspartner in Personalunion. Sie prüften gemeinsam mit Professor McNamara und anderen Universitäten weltweit KFO-Behandlungsstrategien auf ihre Effizienz. Gerade in den letzten Jahren sind so viele praxisrelevante vergleichende Erkenntnisse veröffentlicht worden. „So schnell, sicher und unkompliziert wie möglich“, unterstrich Baccetti, der z. B. gemeinsam mit Franchi die Wirbelanalyse auf dem FRS zur Wachstumsbestimmung entwickelt hat.

Klasse III-Therapie mit GNE und Maske

Bei Klasse III-Patienten mit defizienter Maxilla empfiehlt sich nach vergleichenden Studien der Einsatz von Gesichtsmasken (hier nach Petit) in Kombination mit GNE, überkompensiert bis zu 5 mm Overjet. Ein Gewinn im Vergleich zur unbehandelten Kontrollgruppe sei noch Jahre später nachweisbar. Als effizient, insbesondere in der passenden Wachstumsphase, haben sich Expansions-Konstriktions-Protokolle zur langfristigen Vorverlagerung erwiesen. „Selbst, wenn später chirurgisch vorgegangen wer-

den muss, so sei das zu erwartende Rezidiv aufgrund der verringerten Distanz besser zu kontrollieren.“ Bei Klasse III gelte es, so früh wie möglich mit einer Behandlung zu beginnen, dann böte sich die Chance zweimal einzugreifen. McNamara z. B. beginnt mit GNE und Vorverlagerung der Maxilla bereits im Milchgebiss, um dann eine Haltephase mit herausnehmbarer Platte anzuschließen und die weitere Behandlung so abzustimmen, dass nach Abschluss der Behandlung mit möglichst geringen bzw. kontrollierbaren wachstumsbedingten Interferenzen zu rechnen ist.

FKO à la Fränkel

Was Funktionskieferorthopädie angeht, habe er von Fränkel gelernt, würdigte McNamara die Verdienste des Deutschen. Heute empfiehlt er insbesondere Fränkel III zur effizienten Retention bei Klasse III-Patienten. „Diese verfügen in der Regel bei Abschluss der kieferorthopädischen Behandlung in den meisten Fällen noch über ein größeres Wachstumspotenzial.“

KFO-Trickkiste

McNamara zeigte ein Pendulum mit „T-Rex-Design“, bei dem beidseits jeweils ein

dritter Draht als Verbindung zwischen Molarenband und Apparatur eingefügt ist zur Distalisierung der Molaren. Nach Expansion wird die starre Verbindung getrennt und so ist entsprechend verankert eine effiziente Distalisierung möglich. **KN**

KN TIPP

Eine der seltenen Gelegenheiten, Professor McNamara in einem Ein-Tages-Kurs persönlich zu hören, bietet das diesjährige International Orthodontic Symposium (IOS) vom 25.–27. November 2010 in Prag. Nähere Infos unter www.ios-hannover.de

Das Internet erfolgreich nutzen, aber wie?

Lernen Sie im Rahmen einer Dentaforum-Fortbildungsveranstaltung die dentale Welt im Internet kennen.

In der (Fach-)Zahnarztpraxis oder im Dentallabor kann mithilfe der Internettechnologie der Alltag vereinfacht werden. Die Dentaforum-Gruppe bietet zu diesem Thema einen Kurs an, der Möglichkeiten aufzeigt, wie das Medium Internet optimal genutzt werden kann. Sowohl die Vorteile des Internets in der Kommunikation und Informationsbereitstellung (Praxis-Homepage) als auch in der Bestellabwicklung sind ausschlaggebende Merkmale für eine effiziente Organisation in (Fach-)Zahnarztpraxen oder Laboren. Vielfältige, online zur Verfügung gestellte, kostenlose Zusatzfunktionen im Internet erleichtern den Arbeitsalltag für Behandler und zahnmedizinisches Fachpersonal. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über die Möglich-

keiten der zahnmedizinischen Informationsbeschaffung im Internet und das Angebot an Online-Fortbildungen. Ebenso werden Inhalte zur effizienten Abwicklung von Bestellungen im Online-Shop und zur Gestaltung einer optimalen Praxis-Homepage vermittelt. Das Thema Sicherheit im Internet und Empfehlungen zum Datenschutz der (Fach-)Zahnarztpraxis werden bei dieser Fortbildung ebenfalls angesprochen.

An diesem Kurstag erhalten die Teilnehmer hilfreiche, sofort umsetzbare Tipps, wie das Internet erfolgreich eingesetzt



werden kann. Die Referenten Frank Toth und Hans-Ulrich Winter kennen das Internet-

angebot der Dentalwelt sehr gut und geben mit vielen Praxisbeispielen und Übungen

einen interessanten Überblick. Die Resonanz der bisherigen Kursteilnehmer war sehr positiv. Insbesondere die zahlreichen Beispiele und praktischen Übungen kamen sehr gut an. Damit jeder Teilnehmer auch nach dem Kurs das Gelernte vertiefen kann, enthält das Kursskript eine umfangreiche Linksammlung für die Dentalbranche. Der Kurs ist geeignet für Zahnärzte, Kieferorthopäden, zahnmedizinische Fachangestellte und Zahntechniker. Er findet im Fortbildungszentrum der Dentaforum-Gruppe im Centrum Dentale Kommunikation in Ispringen an

folgenden Terminen von jeweils 9 bis 17 Uhr statt:

- Freitag, 23.04.2010
- Freitag, 15.10.2010

Auf der Homepage der Dentaforum-Gruppe kann man sich hierzu direkt unter www.dentaforum.de/Internet anmelden. Weitere Informationen zum Workshop sowie zum umfangreichen Kursangebot der Dentaforum-Gruppe erhalten Sie unter angegebener Adresse. **KN**

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
Fax: 0800/4 14 24 34 (gebührenfrei)
E-Mail: kurse@dentaforum.de
www.dentaforum.de

Gelungener Auftakt in Münchens Käfer

Mit Dr. Marc Geserick startete FORESTADENT Anfang Februar eine deutschlandweite kostenlose Workshop-Reihe zum Thema „Selbstligierende Bracketsysteme“.

Eine Fortbildung der besonderen Art konnten die Teilnehmer des Workshops „Selbstligierende Bracketsysteme“ am 5. Februar in Bayerns Landeshauptstadt erleben. Besonders nicht nur aufgrund des präsentierten Inhalts und der gewählten Lokalität, dem Atelier Feinkost Käfer in Bayerns Landeshauptstadt. Unvergesslich sicherlich auch wegen des hohen Polizeiaufgebots rund um diese Veranstaltung, welches sich hochrangigen und zeitgleich im Hause speisenden Teilnehmern der Münchener Sicherheitskonferenz widmete. Über 30 Kieferorthopäden waren nach München gekommen, um beim Auftakt dieser kostenfreien Workshop-Reihe dabei zu sein. Als Referent konnte hierfür Dr. Marc Geserick aus Ulm gewonnen werden.

Dass selbstligierende Bracketsysteme aus dem heutigen Praxisalltag nicht mehr wegzudenken sind, steht außer Frage. So können diese Systeme aufgrund ihrer niedrigen Kraftabgabe und den dadurch bedingten Drehmoment/Kraft-Verhältnissen (M/F) vor allem im Bereich der Erwachsenenbehandlung sinnvoll eingesetzt werden. Welche Vorteile mit der ständigen Weiterentwicklung von Materialien sowie Designmodifikationen selbstligierender Brackets für den Behandler verbunden sind, verdeutlichte Dr. Geserick anhand des BioQuick®-Systems von FORESTADENT. So bietet die neue, 3. Generation des bewährten Quick®-Brackets eine biologische Basis, welche aufgrund ihrer leichten Angulation optimal der anatomischen Wölbung von Zahnkronen ent-



Verdeutlichte in seinen Ausführungen die klinische Effizienz sowie den erhöhten Patientenkomfort selbstligierender Bracketsysteme – Dr. Marc Geserick.



Über 30 Kieferorthopäden waren der Einladung ins Bogenhausener Restaurant Käfer gefolgt.

spricht. Bracketplatzierungen können somit absolut sicher und kippelfrei erfolgen. Zudem ging der Referent auf das überarbeitete Design der interaktiven Verschlussklammer mit Fangfunktion sowie den ebenfalls neuen, umlaufenden Padrand ein. Inwieweit aufgrund ihres Zusatzslots (0.0160 x 0.0160) die Behandlungsmöglichkeiten

mit BioQuick-Brackets erheblich erweitert werden können, wurde anhand klinischer Fallbeispiele demonstriert. So wird z. B. der Einsatz diverser Auxiliaries wie Federn zur Molarenaufrichtung, Derotation und Intrusion/Extrusion oder die kombinierte Anwendung des OrthoEasy®-Pin-system von FORESTADENT ermöglicht.

Aber auch die neu entwickelte Keramikmischung der transluzenten QuicKlear®-Brackets mit bester Ästhetik und hoher Stabilität sowie NiTi-Materialien der jüngsten Generation standen im Mittelpunkt. Zudem wurde auf die Kombination mit FORESTADENTs 2D-Lingual-Bracketsystem eingegangen.

Wenn auch Sie sich kostenfrei und in angenehmer Atmosphäre über neueste Therapieansätze mit selbstligierenden Bracketsystemen und materialtechnischer Weiterentwicklungen informieren möchten, sollten Sie sich unbedingt den 23. April 2010 (Frankfurt am Main) vormerken. Denn an diesem Termin wird es den nächsten Workshop zum Thema mit Dr. Marc Geserick geben.

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 072 31/4 59-0
Fax: 072 31/4 59-102
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

Individuelle Kieferorthopädie

Ormco lädt im Juni und Oktober 2010 zum Insignia™ Einführungs- und Trainingskurs mit Dr. Veit Stelte.

Dieser Kurs mit Dr. Veit Stelte richtet sich an innovative Behandler, die das Insignia™-System von Ormco einsetzen möchten. Insignia verwendet den hochauflösenden Scan ei-

ferorthopädie zu begeistern. Zudem hilft er dabei, Ihre Praxis deutlich von Mitbewerberpraxen zu unterscheiden und Ihre AVL-Leistungen zu steigern.



Referent Dr. Veit Stelte.

nes PVS-Abdrucks und erstellt daraus ein individuelles, virtuelles 3-D-Modell. Anhand dieses virtuellen Zahnmodells Ihres Patienten berechnet Ormco mit der Insignia™ 3-D-Software die individuelle Zahnspange sowie die dazu passenden individuellen Bögen. Dabei sorgt die Software mit präziser Bracketplatzierung für ein optimales Ergebnis. Jedes einzelne Bracket wird somit entsprechend der Form und Struktur der Zähne positioniert und gefertigt, um so speziell für die Zahnanatomie des Patienten angepasst zu werden. Mit den ebenfalls individuell angefertigten Bögen wird die Behandlungsapparatur dann komplettiert.

Der Kurs besteht aus fünf Hauptteilen:

1. Theorieteil – hier vermittelt Referent Dr. Veit Stelte übersichtlich Schritt für Schritt die Insignia™-Komponenten und deren Vorteile für Behandler und Patienten.
2. Praxisteil – hier lernen Sie das korrekte Abnehmen von PVS-Abdrücken.
3. Softwaretraining – hier lernen Sie die Insignia™-Software kennen, indem wir einen kompletten Patientenfall Schritt für Schritt interaktiv anlegen.
4. Kleben – Tipps und Tricks: wir erlernen systematisch das präzise Insignia-Klebeprotokoll. Jeder Teilnehmer erhält zudem ein Insignia™-Klebevideo sowie ein komplettes Kursskript auf CD.
5. Marketing/Abrechnung – Dr. Stelte erklärt den Verlauf des Patientengesprächs und stellt ein professionell erstelltes Insignia™-System vor. Zudem erklärt er schrittweise die entsprechende rechtssichere Abrechnung der neuen Insignia-Zahnspange.

- Die Vorteile für Sie:
- individuelle, softwaregestützte Fallplanung
 - Endergebnis mittels Morphing-Film der Insignia™-Software bereits im Voraus zu sehen
 - optimales Hilfsmittel, welches perfekt im Rahmen von Patientenberatungsgesprächen einsetzbar ist
 - kürzere Behandlungszeit, weniger Termine
 - mehr Komfort ohne nachträgliche Anpassungen

Dieser Kurs bietet einen praktischen Leitfaden, um Ihre Patienten für eine patientenindividuelle, anspruchsvolle Kie-

„Insignia™ Einführungs- und Trainingskurs“

Freitag, 4. Juni 2010
9 bis 17 Uhr
Hilton Düsseldorf
Georg-Glock-Straße 20
40474 Düsseldorf

Freitag, 22. Oktober 2010
9 bis 17 Uhr
Hotel Sofitel Bayerpost
Bayerstraße 12
80335 München

Anmeldung unter:
Michael Penthin
Insignia™ Projektmanager Ormco
(Deutschland, Österreich, Schweiz)
Tel.: 04 21/6 58 85 97
Fax: 04 21/6 58 97 99
E-Mail:
michael.penthin@ormcoeuropa.com

Die Mischung macht's!

Das 3-köpfige Expertenteam von KFO-Management Berlin lädt Sie herzlich ein zum:

3-Tages-Intensivworkshop „QM für KFO“ **NEU**

- Einfache, praxisnahe Erfüllung der bis zum 31.12.2010 umzusetzenden QM-Richtlinie
- Erspielen eines kompletten QM-Systems für die KFO-Praxis auf Ihren mitgebrachten Laptops
- CD-Inhalt: u. a. 200 (!) selbst erstellte KFO-Prozessbeschreibungen, KFO-Checklisten usw.
- Spezielle QM-Betreuung durch zwei QM-Referentinnen während der gesamten 3 Tage
- Spezielle technische Betreuung durch einen IT-Experten während der gesamten 3 Tage
- Unkomplizierte Individualisierung Ihres QM-Handbuchs und Ihrer „mitbenutzten“ Dokumente
- Effizientes Arbeiten in kleiner Gruppe, auch „parallel“ (bei mehreren Teilnehmern einer Praxis)

„Es gibt nichts, was bisher gemacht werden konnte. Ein vollständiges QM-System wurde nie geschafft, weil es nicht praktikabel war. Das ist das größte Problem der KFO-Praxis.“ Dr. Ellen Loh, KFO-Praxisärztin, KFO-Praxis Dr. Pratik, Loh, Göttingen

„Dieser gute, abpraxenorientierte, praxisnahe Workshop ist ein Meilenstein für die KFO-Praxis, weil er endlich eine praktische Lösung für das Problem der QM-Einführung in der KFO-Praxis bietet.“ Dr. Jochen Pratik, KFO-Praxis Dr. Pratik, Loh, Göttingen

„Als gelernter Zahnarzt habe ich die Möglichkeit der Praxis, die praxisnahe QM-Einführung zu erleichtern.“ Dr. Ellen Loh, KFO-Praxis Dr. Pratik, Loh, Göttingen

„Nach langer, gescheiterter Suche hat Dr. Christian Meier, Mitarbeiter der KFO-Praxis Dr. Pratik, Loh, Göttingen, endlich eine Lösung gefunden.“ Dr. Ellen Loh, KFO-Praxis Dr. Pratik, Loh, Göttingen

1. Tag, 14.00 – 20.00 Uhr:
Gesamtüberblick über die Struktur eines QM-Systems, Ermittlung des IST-Zustandes, Individuelle Erstellung des QM-Handbuchs für Ihre Praxis auf Ihrem mitgebrachten Laptop

2. Tag, 09.00 – 17.00 Uhr:
Handlung der möglichen Gesetze, Richtlinien, Verordnungen (z.B. XFO-Labor, Erste Hilfe) sowie individuelle Maßnahmen ergriffen für Ihre Praxis, XFO-Hygiene, Individuelle Erstellung der „mitbenutzten“ (z.B. auch mitgebrachten) QM-Dokumente

3. Tag, 09.00 – 15.00 Uhr:
Kurzzeit-gemeinschaftliche Begleitungen zur QM-Umsetzung nach -Nebenamt, Fortsetzung der individuellen Erstellung der „mitbenutzten“ Dokumente

Das Investition für den 3-Tages-Intensivworkshop:
1.650,- € zzgl. 19% MwSt. für die 1. Person einer Praxis, einsetzbar CD
325,- € zzgl. 19% MwSt. für jede weitere Person aus derselben Praxis
In der Gebühr sind enthalten Seminarverpflegung für 3 Tage, das Skript, Teilnahmeschein, nach der CD mit vollst. abgelesenen XFO-QM-System. Gebührensfallig auf die Uberschuldungskosten sind selbst zu tragen. Anrede: ab dem 23. Fortbildungspunkte gemäß XZB-V, BZÄK u. DGZÄK.

Referentinnen:
Dipl.-Kffr. Ursula Drexler
KFO-Expertin, QM-Beraterin

Regina Wagnitz-Peters
QM-Praxisärztin

Technische Betreuung:
Christian Drexler
Computer-Spezialist

3-Tages-Intensivworkshop „QM für KFO“	Ziel-termin	Teilnehmer:	Preis:
07.05. – 09.05.2010	München	<input type="checkbox"/>
10.06. – 12.06.2010	Frankfurt/Fl.	<input type="checkbox"/>
02.09. – 04.09.2010	Düsseldorf	<input type="checkbox"/>
30.09. – 02.10.2010	Nürnberg	<input type="checkbox"/>
28.10. – 30.10.2010	Berlin	<input type="checkbox"/>	Doppel-Unternehmen
18.11. – 20.11.2010	Hamburg	<input type="checkbox"/>

Anmeldung einfach per Fax an: 030-96 06 55 91

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Auswahlerlaubnis, die Ihre Informationen und die Rechnung. Zudem erhalten Sie vom 1. bis zum 31. März 2010, mit deren Hilfe Sie den Workshop bezugsfähig in Ihrer Praxis vorbereiten können (aber nicht zuzahlen!).
XFO-Management Berlin, Göttingerstr. 14, 10119 Berlin-Mitte; Geschäftsführerin: Dipl.-Kffr. Ursula Drexler
Tel.: 030-96 06 55 90, Fax: 030-96 06 55 91, ogz@xfo.de; info@xfo.de; www.xfo.de

ANZEIGE